

Grußwort von stellvertretendem Landrat Michael Ziegler zur Eröffnung der Ausstellung „Auf der Spur von Jesus“ am Dienstag, 27. Oktober 2015, 19.30 Uhr in der Ritterkapelle

*Hochwürdigster Herr Weihbischof Ulrich Boom,
sehr geehrter Herr Landesbischof i. R. Dr. Johannes Friedrich,
sehr geehrte Frau Pfarrerin Otminghaus,
liebe Mitglieder des Vereins „Bibelwelten“,
sehr geehrte Damen und Herren!*

Herzlichen Dank für die Einladung zu dem besonderen Festgottesdienst hier in der wunderschönen Ritterkapelle und zu der anschließenden Ausstellungseröffnung im „Bibelkeller“.

*Liebe Mitglieder des Vereins „Bibelwelten“,
ich möchte die Gelegenheit nutzen und Ihnen heute persönlich gratulieren und Ihnen - auch im Namen des Landkreises Haßberge – meine Anerkennung für Ihr vielfältiges Wirken aussprechen.*

Es beeindruckt mich sehr, was der Verein Bibelwelten mit Frau Pfarrerin Otminghaus an der Spitze in den vergangenen 10 Jahren alles auf die Beine gestellt hat:

- der Bibelturm mit „Ostergarten“,*

- *der lebendige Adventskalender,*
- *der Bibelgarten,*
- *Vorträge*
- *Besinnungstage - um nur einige Beispiele zu nennen.*
- *und aktuell die neue Dauerausstellung „Auf der Spur von Jesus“ als ersten Teil eines Bibel-Erlebnismuseums.*

Der Verein beweist, dass Großes entstehen kann, wenn einige wenige Bürgerinnen und Bürger die Initiative ergreifen, sich einsetzen und engagiert mithelfen, Ideen und Visionen in die Tat umzusetzen.

Ihr Engagement ist großartig und ein schönes Beispiel für gelebte Ökumene.

Das, was Sie auf die Beine stellen, hat Hand und Fuß – man merkt, dass Ihnen Ihre Arbeit eine Herzensangelegenheit ist.

Und das Schöne ist: viele, viele Menschen, Alte und Junge, haben etwas davon.

Allein die Tatsache, dass der Ostergarten während der Passionszeit Jahr für Jahr rund 2500 Besucher in unsere Kreisstadt lockt – spricht für sich, wie ich finde.

Und man sieht daran auch: Ihre Arbeit Früchte trägt:

Mit der neuen interaktiven Ausstellung unter dem Kupsch-Markt haben Sie etwas ganz Besonderes geschaffen und sich zum 10. Geburtstag des Vereins ein wunderbares Geschenk gemacht:

In dem so genannten „Bibelkeller“, der nach den umfangreichen Umbauarbeiten alles andere als ein Keller ist, können die Besucher tief eintauchen in die Welt der Bibel und sich mit dem Wort Gottes, dem Leben Jesus und dem persönlichen Glauben auseinandersetzen.

Der Verein „Bibelwelten“ hat hier mit viel Eigenleistung einen Ort geschaffen, an dem die Bibel für alle Sinne erlebbar wird.

Ich freue mich schon sehr darauf, im Anschluss mit Ihnen gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen und den Spuren von Jesus zu folgen.

Ich wünsche den Mitgliedern des Vereins „Bibelwelten“ für die Zukunft alles Gute, vor allem Gottes Segen, viel Kraft, Energie und Ideenreichtum.

Machen Sie bitte weiter so, denn der Verein „Bibelwelten“ tut nicht nur der Stadt Haßfurt gut, sondern dem gesamten Landkreis.

Besonders würde ich mich darüber freuen, wenn es Ihnen gelingt, das „Bibelschiff“ im Haßfurter Hafen fest zu verankern.

Die Idee von einer Dauerausstellung, die mobil ist und auf Tour geht, begeistert mich sehr, weil man damit noch mehr Besucher als bisher erreichen könnte.

Ein „Bibelschiff“ auf dem Main wäre nicht nur eine schöne Bereicherung für unsere Kreisstadt, sondern auch ein schönes Podium, um den Menschen den Zugang zum „Buch der Bücher“ zu erleichtern.

Das ist Bibelgeschichte zum Anfassen.

Natürlich ist hier die Finanzierbarkeit ein wesentlicher Aspekt.

4

Deswegen hoffe ich, dass Sie zahlreiche Unterstützer und Sponsoren für dieses Projekt finden, damit das Projekt „Bibelschiff“ Realität werden kann.

Alles Gute!